

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DES ONLINE-SHOPS

1.

Die vorliegenden Bestimmungen legen die allgemeinen Geschäftsbedingungen, Regeln und Modalitäten für Verkäufe fest, die von Gilbertson & Page Europe Sp.

z.o.o. mit Sitz in Gdynia über den Online-Shop

gilpa.es (im Folgenden „Online-Shop“ genannt) sowie

die Bedingungen für die Erbringung kostenloser elektronischer Dienstleistungen

durch Gilbertson & Page Europe Sp. z.o.o. mit Sitz in

Gdynia.

§ 1 Begriffsbestimmungen

1. Werktage – bezeichnet die Wochentage von Montag bis

Freitag, ausgenommen Feiertage.

2.

Lieferung – bezeichnet die tatsächliche Übergabe der in der Bestellung

angegebenen Waren an den Kunden durch den Verkäufer über den

Lieferanten.

3. Lieferant – bezeichnet das Kurierunternehmen, mit dem der

Verkäufer bei der Lieferung der Waren zusammenarbeitet.

4.

Passwort – bezeichnet eine Folge von Buchstaben, Zahlen oder

anderen Zeichen, die vom Kunden während des Registrierungsvorgangs

im Online-Shop gewählt wird und zur Sicherung des Zugangs zum

Kundenkonto im Online-Shop dient.

5.

Kunde – bezeichnet eine Person, der gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

und den gesetzlichen Bestimmungen elektronische Dienstleistungen

erbracht werden können oder mit der ein Kaufvertrag geschlossen werden kann.

6.

Verbraucher – bezeichnet eine natürliche Person, die ein

Rechtsgeschäft mit dem Unternehmer abschließt, das nicht unmittelbar

mit ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit in Zusammenhang steht.

7.

Kundenkonto – bezeichnet einen individuellen Bereich für jeden Kunden, der in seinem Namen vom Verkäufer eingerichtet wird, nachdem der Kunde die Registrierung vorgenommen und die Vereinbarung über die Bereitstellung des Kundenkontos abgeschlossen hat.

8.

Unternehmer – bezeichnet eine natürliche Person, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit, die keine juristische Person ist, der das Gesetz Rechtsfähigkeit zuerkennt, die eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit auf eigene Rechnung ausübt und die einen Rechtsakt vornimmt, der in direktem Zusammenhang mit ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit steht.

9.

Unternehmer mit Verbraucherrechten – bezeichnet eine natürliche Person, die einen Kaufvertrag abschließt, der in direktem Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit steht, wenn der Inhalt des Kaufvertrags zeigt, dass er für diesen Unternehmer keinen beruflichen Charakter hat, was sich insbesondere aus dem Gegenstand seiner beruflichen Tätigkeit ergibt, der auf der Grundlage der Bestimmungen des Zentralregisters und der Informationen über die berufliche Tätigkeit verfügbar ist.

10. Geschäftsbedingungen – bezeichnet die vorliegenden Geschäftsbedingungen.

11.

Registrierung – bezeichnet eine tatsächliche Handlung, die gemäß den in den Geschäftsbedingungen vorgesehenen Modalitäten vorgenommen wird und erforderlich ist, damit der Kunde alle Funktionen des Online-Shops nutzen kann.

12.

Verkäufer – bezeichnet die Firma Gilbertson & Page Europe Sp. z o.o.. mit Sitz in Swietojanska 36/1, 81-372 Gdynia, NIP: 5862365742, REGON: 388268302, eingetragen im Unternehmerregister, geführt vom Amtsgericht Gdańsk-Północ in Gdańsk, 8. Handelsabteilung

des nationalen Gerichtsregisters unter der Nummer KRS 0000886102,
mit einem Stammkapital von 5000 PLN; E-Mail: info@gilpa.eu,
der zugleich Eigentümer des Internet-Shops ist.

BDO-Nummer – 000525943.

13.

Website des Online-Shops – bezeichnet die Website, unter der
der Verkäufer den Online-Shop unter der
Domain www.gilpa.eu betreibt.

14. Waren – bezeichnet das vom Verkäufer über die Website des
Shops angebotene Produkt, das Gegenstand eines Kaufvertrags sein kann.

15.

15. Dauerhafter Datenträger – bezeichnet das Material oder das Werkzeug, das es dem
Kunden oder dem Verkäufer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen
so zu speichern, dass ein späterer Zugriff
auf die Informationen während eines für die Zwecke dieser
Informationen angemessenen Zeitraums möglich ist und dass die gespeicherten Informationen
in unveränderter Form wiedergegeben werden können.

16.

Kaufvertrag – bezeichnet einen Fernabsatzvertrag gemäß den
in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Bedingungen zwischen dem Kunden
und dem
Verkäufer.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

und

Nutzung des

Online-Shops

1.

1. Alle Rechte am Online-Shop, einschließlich der Rechte am
geistigen Eigentum an seinem Namen, seiner Domain, der
des Online-Shops sowie an den Vorlagen,
Formularen und Logos, die auf der Website des Online-Shops

platziert sind (mit Ausnahme der Logos und der Fotos, die auf der Website des Shops zum Zwecke der Warenpräsentation dargestellt werden und deren Urheberrechte bei Dritten liegen), liegen beim Verkäufer, und ihre Nutzung darf nur in der angegebenen Weise und gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie mit der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers erfolgen.

2.

Der Verkäufer unternimmt alle Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die Nutzung des Online-Shops für Internetnutzer mit allen gängigen Webbrowsern, Betriebssystemen, Gerätetypen und Internetverbindungen möglich ist. Die technischen Mindestanforderungen für die Nutzung der Shop-Website sind ein Webbrowser mit mindestens Internet Explorer 11 oder Chrome 66 oder Firefox 60 oder Opera 53 oder Safari 5 oder neuer, mit aktiviertem JavaScript, Cookie-Zulassung und einer Internetverbindung mit einer Bandbreite von mindestens 256 kbit/s. Die Website des Shops ist für eine Mindestbildschirmauflösung von 1024x768 Pixel optimiert.

3.

Der Verkäufer verwendet einen Mechanismus mit „Cookies“, die vom Server des Verkäufers auf der Festplatte des Endgeräts des Kunden gespeichert werden, wenn dieser die Website des Shops nutzt. Die Verwendung von Cookies dient dazu, das ordnungsgemäße Funktionieren der Website des Shops auf den Endgeräten der Kunden sicherzustellen. Dieser Mechanismus beschädigt das Endgerät des Kunden nicht und führt zu keiner Änderung der Konfiguration des Endgeräts des Kunden oder der auf diesem Gerät installierten Software. Jeder Kunde kann den „Cookie“-Mechanismus im Webbrowser seines Endgeräts deaktivieren. Der Verkäufer weist darauf hin, dass die Deaktivierung von Cookies jedoch zu Schwierigkeiten führen oder die Nutzung

der Website des Shops unmöglich machen kann.

4.

Um eine Bestellung im Online-Shop über die Website des Shops aufzugeben und die elektronisch über die Website des Shops bereitgestellten Dienste zu nutzen, ist es erforderlich, dass der Kunde über ein aktives E-Mail-Konto verfügt.

5.

Es ist dem Kunden untersagt, rechtswidrige Inhalte bereitzustellen und den Online-Shop, die Website des Shops oder die vom Verkäufer bereitgestellten kostenlosen Dienste in einer Weise zu nutzen, die gegen das Gesetz oder die guten Sitten verstößt oder die persönlichen Interessen Dritter beeinträchtigt.

6.

Der Verkäufer weist darauf hin, dass der öffentliche Charakter des Internets und die Nutzung elektronisch erbrachter Dienste mit dem Risiko verbunden sein können, dass Kundendaten von unbefugten Personen abgerufen und verändert werden, sodass die Kunden geeignete technische Maßnahmen ergreifen müssen, um die oben genannten Risiken zu minimieren. Dazu gehört insbesondere die Verwendung von Antiviren- und Identitätsschutzsoftware bei der Nutzung des Internets. Der Verkäufer wird den Kunden niemals auffordern, ihm ein Passwort in irgendeiner Form mitzuteilen.

7.

Es ist nicht gestattet, die Ressourcen und Funktionen des Online-Shops zum Zwecke der Durchführung von Aktivitäten des Kunden, die die Interessen des Verkäufers beeinträchtigen würden, d. h. Werbeaktivitäten für einen anderen Unternehmer oder ein anderes Produkt; Aktivitäten, die die Platzierung von Inhalten beinhalten, die in keinem Zusammenhang mit den Aktivitäten des Verkäufers stehen; Aktivitäten, die die Platzierung von falschen oder irreführenden Inhalten beinhalten.

§ 3 Registrierung

1. Um ein Kundenkonto anzulegen, ist der Kunde verpflichtet, eine

kostenlose Registrierung vorzunehmen.

2. Eine Registrierung ist nicht erforderlich, um eine Bestellung im Online-Shop aufzugeben.3.

Zur Registrierung muss der Kunde das vom Verkäufer auf der Website des Shops bereitgestellte Registrierungsformular ausfüllen und das ausgefüllte Registrierungsformular elektronisch an den Verkäufer senden, indem er die entsprechende Funktion im Registrierungsformular auswählt.

Im Rahmen des Registrierungsprozesses legt der Kunde ein individuelles Passwort fest.

4.

Der Kunde kann die Registrierung auch über sein facebook.com-Benutzerkonto vornehmen. Die Erstellung eines Kundenkontos erfolgt über eine spezielle Weiterleitung des Online-Shops auf die Website facebook.com, wo der Kunde aufgefordert wird, seinen Benutzernamen und sein Passwort für sein facebook.com-Benutzerkonto anzugeben. Nach der Autorisierung auf der Website facebook.com wird der Kunde zum Online-Shop weitergeleitet, wo ein Kundenkonto erstellt wird, das mit dem Benutzerkonto auf facebook.com verknüpft ist. Der Benutzername von facebook.com und das Passwort werden vom Verkäufer nicht erfasst und gespeichert.

5.

Der Kunde hat zudem die Möglichkeit, sich über sein Benutzerkonto bei google.com anzumelden. Die Erstellung eines Kundenkontos erfolgt über eine spezielle Weiterleitung des Online-Shops auf die Website google.com, wo der Kunde aufgefordert wird, den Benutzernamen und das Passwort einzugeben, die er für sein Benutzerkonto bei google.com besitzt. Nach der Autorisierung auf google.com wird der Kunde zum Online-Shop weitergeleitet, wo ein Kundenkonto angelegt wird, das mit dem Nutzerkonto auf google.com verknüpft ist. Der Benutzername von google.com und das dazugehörige Passwort werden vom Verkäufer nicht erfasst und gespeichert.

6.

Beim Ausfüllen des Anmeldeformulars hat der Kunde die Möglichkeit, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu lesen und deren Inhalt zu akzeptieren, indem er das entsprechende Kästchen im Formular ankreuzt.

7.

Während des Registrierungsprozesses kann der Kunde freiwillig der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Marketingzwecken zustimmen, indem er das entsprechende Kästchen im Registrierungsformular ankreuzt. In diesem Fall informiert der Verkäufer eindeutig über den Zweck der Erhebung der personenbezogenen Daten des Kunden sowie über die bekannten oder vorgesehenen Empfänger dieser Daten.

8.

Die Einwilligung des Kunden in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Marketingzwecken ist keine Voraussetzung für den Abschluss des Vertrags über die elektronische Erbringung der Dienstleistung der Führung des Kundenkontos beim Verkäufer. Die Einwilligung kann jederzeit durch Übermittlung einer entsprechenden Erklärung des Kunden an den Verkäufer widerrufen werden. Die Erklärung kann beispielsweise an die E-Mail-Adresse des Verkäufers gesendet werden.

9.

Nach dem Absenden des ordnungsgemäß ausgefüllten Anmeldeformulars erhält der Kunde unverzüglich per E-Mail an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse eine Bestätigung der Anmeldung durch den Verkäufer. Zu diesem Zeitpunkt kommt der Vertrag über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen zur Führung eines Kundenkontos zustande, und der Kunde hat die Möglichkeit, auf das Kundenkonto zuzugreifen und Änderungen an den bei der Registrierung angegebenen Daten vorzunehmen.

§ 4 Bestellungen

1.

Die auf der Website des Shops enthaltenen Informationen stellen

kein Angebot des Verkäufers im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs dar, sondern lediglich eine Aufforderung an die Kunden, Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrags abzugeben.

2. Der Kunde kann Bestellungen im Online-Shop über die Website des Shops rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche aufgeben.

3.

Der Kunde, der eine Bestellung über die Website des Online-Shops aufgibt, schließt die Bestellung ab, indem er die Waren auswählt, die ihn interessieren. Die Waren werden der Bestellung hinzugefügt, indem unter den auf der Website des Shops angezeigten Waren die Option „IN DEN WARENKORB“ ausgewählt wird. Nachdem der Kunde die gesamte Bestellung abgeschlossen und im „Warenkorb“ die Liefer- und Zahlungsart angegeben hat, gibt er die Bestellung auf, indem er ein Bestellformular an den Verkäufer sendet und auf der Website des Shops die Schaltfläche „Bestellen und bezahlen“ auswählt. Vor jeder Absendung der Bestellung an den Verkäufer wird der Kunde über den Gesamtpreis der ausgewählten Waren und der Lieferung sowie über alle zusätzlichen Kosten informiert, die er im Rahmen des Kaufvertrags zu zahlen hat.

4.

Die Aufgabe einer Bestellung stellt ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags über die Waren dar, die Gegenstand der Bestellung des Kunden an den Verkäufer sind.

5. Nach der Bestellung sendet der Verkäufer an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse eine Bestätigung der Bestellung.

6.

Anschließend, nach Bestätigung der Bestellung, sendet der Verkäufer an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse Informationen über die Annahme der Bestellung zur Bearbeitung. Die Information über die Annahme einer zu bearbeitenden Bestellung stellt eine Erklärung des Verkäufers über die Annahme des in § 4 oben genannten Angebots dar, und mit

deren Eingang beim Kunden kommt der Kaufvertrag zustande.

7.

Nach Abschluss eines Kaufvertrags bestätigt der Verkäufer dem Kunden seine Bedingungen, indem er sie auf einem dauerhaften Datenträger an die E-Mail-Adresse des Kunden oder schriftlich an die vom Kunden bei der Registrierung oder der Bestellung angegebene Adresse sendet.

§ 5 Zahlungen

1.

Die auf der Website des Shops neben den jeweiligen Produkten angegebenen Preise sind Bruttopreise und enthalten keine Angaben zu den Versandkosten und allen anderen Kosten, die der Kunde im Rahmen des Kaufvertrags zu tragen hat; der Kunde wird darüber bei der Auswahl der Lieferart und bei der Bestellung informiert.

2. Der Kunde kann für die bestellte Ware folgende Zahlungsarten wählen:

a)

Banküberweisung auf das Bankkonto des Verkäufers (in diesem Fall wird die Bearbeitung der Bestellung eingeleitet, nachdem der Verkäufer dem Kunden eine Bestätigung über die Annahme der Bestellung gesendet hat und nachdem der Betrag auf dem Bankkonto des Verkäufers eingegangen ist);

b)

Banküberweisung über das externe Zahlungssystem PayU, betrieben von PayU S.A. mit Sitz in Poznań (in diesem Fall wird die Bestellung bearbeitet, nachdem der Verkäufer dem Kunden eine Bestätigung über die Annahme der Bestellung gesendet hat und nachdem der Verkäufer vom PayU-System die Information erhalten hat, dass die Zahlung vom Kunden getätigt wurde);

c)

Nachnahme, Zahlung an den Lieferanten bei Lieferung (in diesem Fall beginnt die Bearbeitung der Bestellung, nachdem der

Verkäufer dem Kunden eine Bestätigung über die Annahme der Bestellung gesendet hat).

3.

Der Kunde hat die Zahlung für die Bestellung in Höhe des aus dem abgeschlossenen Kaufvertrag resultierenden Betrags innerhalb von 7 Werktagen zu leisten, sofern er die Zahlungsart Vorkasse gewählt hat.

4.

4. Wenn der Kunde die Zahlung nicht innerhalb der in § 5 Abs. 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Frist leistet, setzt der Verkäufer eine Nachfrist

für die Zahlung fest und teilt dies dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger mit.

Die Mitteilung über die Nachfrist enthält

auch den Hinweis, dass der Verkäufer nach erfolglosem Ablauf dieser

Frist vom Kaufvertrag zurücktritt. Bei erfolglosem Ablauf

der zweiten Zahlungsfrist übermittelt der Verkäufer dem Kunden

auf einem dauerhaften Datenträger eine Erklärung über den Rücktritt vom Vertrag gemäß § 491 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

§ 6 Lieferung

1. Der Verkäufer liefert innerhalb des Hoheitsgebiets der Republik Polen.

2. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Waren, die Gegenstand des Kaufvertrags sind, mangelfrei zu liefern.

3.

Der Verkäufer wird auf der Website des Shops Informationen über die Anzahl der Werktagen veröffentlichen, die für die Lieferung und die Bearbeitung der Bestellungen erforderlich sind.

4.

Die auf der

Website des Shops angegebene Liefer- und Bearbeitungsfrist wird gemäß § 5 (2) der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Werktagen berechnet.

5. Die bestellten Waren werden dem Kunden vom Lieferanten an die

im Bestellformular angegebene Adresse geliefert.

6.

Am Tag des Versands der Waren an den Kunden wird eine Bestätigung des Versands durch den Verkäufer an die E-Mail-Adresse des Kunden gesendet.

7.

Der Kunde ist verpflichtet, das gelieferte Paket zum üblichen Zeitpunkt und in der für Pakete dieser Art üblichen Weise zu prüfen. Liegt ein Mangel oder eine Beschädigung am Paket vor, hat der Kunde das Recht, den Mitarbeiter des Lieferanten aufzufordern, ein entsprechendes Protokoll zu erstellen.⁸ Der Verkäufer legt dem gelieferten Paket nach Wunsch des Kunden eine Quittung oder eine Mehrwertsteuerrechnung für die gelieferten Waren bei.

Um eine Mehrwertsteuerrechnung zu erhalten, muss der Kunde zum Zeitpunkt des Kaufs erklären, dass er die Waren als Unternehmer (Steuerpflichtiger) erwirbt. Die vorstehende Erklärung erfolgt durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes im Bestellformular, bevor die Bestellung an den Verkäufer gesendet wird.

9.

9) Falls der Kunde nicht an der Adresse anwesend ist, die er bei der Bestellung als Lieferadresse angegeben hat, hinterlässt ein Mitarbeiter des Anbieters eine Benachrichtigung oder versucht, ihn telefonisch zu kontaktieren, um die Uhrzeit zu vereinbaren, zu der der Kunde anwesend sein wird. Werden die bestellten Waren vom Lieferanten an den Online-Shop zurückgeschickt, nimmt dieser per E-Mail oder telefonisch Kontakt mit dem Kunden auf, um mit ihm erneut den Termin und die Kosten für die Lieferung zu vereinbaren.

§ 7 Gewährleistung

1.

Der Verkäufer hat die Lieferung von Waren zu gewährleisten, die frei von sachlichen und rechtlichen Mängeln sind. Der Verkäufer haftet gegenüber dem Kunden, wenn die Waren einen sachlichen oder rechtlichen Mangel aufweisen (Gewährleistung).

2. Weist die Ware einen Mangel auf, kann der Kunde:

a)

a) eine Minderung des Kaufpreises verlangen oder vom Kaufvertrag zurücktreten, es sei denn, der Verkäufer ersetzt unverzüglich und ohne übermäßige Unannehmlichkeiten für den Kunden die mangelhafte Ware durch mangelfreie Ware oder beseitigt den Mangel.

Diese Einschränkung gilt nicht, wenn die Ware bereits vom Verkäufer ersetzt oder repariert wurde oder wenn der Verkäufer seiner

Verpflichtung, die Ware durch mangelfreie Ware zu ersetzen

oder die Mängel zu beseitigen, nicht nachgekommen ist. Anstelle der vom Verkäufer angebotenen Mängelbeseitigung

kann der Kunde den Ersatz der

Waren durch mangelfreie Waren oder, anstelle des Austauschs

der Waren, die Beseitigung der Mängel verlangen, es sei denn, die

Wiederherstellung der Vertragsmäßigkeit der Waren in der vom

Kunden gewählten Weise ist unmöglich oder mit unverhältnismäßigen Kosten im Vergleich zu

der vom Verkäufer vorgeschlagenen Methode verbunden. Bei der Beurteilung der

unverhältnismäßigen Kosten werden der Wert der mangelfreien

Waren, die Art und der Umfang des festgestellten Mangels sowie die

Unannehmlichkeiten berücksichtigt, denen der Kunde durch eine andere Art der

Erfüllung ausgesetzt wäre.

b)

den Ersatz der mangelhaften Waren durch mangelfreie Waren

oder die Beseitigung der Mängel zu verlangen. Der Verkäufer ist verpflichtet,

die mangelhaften Waren innerhalb einer angemessenen Frist ohne

übermäßige Unannehmlichkeiten für den Kunden durch mangelfreie Waren

zu ersetzen oder den Mangel zu beseitigen.

Der Verkäufer kann die Erfüllung des Antrags des Kunden ablehnen, wenn die

Wiederherstellung der Vertragsmäßigkeit der mangelhaften Waren in der

vom Kunden gewählten Weise unmöglich ist oder im Vergleich zu anderen

Möglichkeiten der Wiederherstellung der Vertragsmäßigkeit unverhältnismäßige Kosten verursachen würde. Die Kosten für die Reparatur oder den

Ersatz trägt der Verkäufer.

3.

Der Kunde, der seine Gewährleistungsrechte geltend macht, ist verpflichtet, die mangelhafte Ware an die Adresse des Verkäufers zu senden. Im Falle eines Kunden, der Verbraucher ist, sowie eines Unternehmers mit den Rechten eines Verbrauchers, werden die Versandkosten vom Verkäufer übernommen.

4.

Der Verkäufer haftet im Rahmen der Gewährleistung, wenn der Sachmangel innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab Übergabe der Ware an den Kunden festgestellt wird. Der Anspruch auf Mängelbeseitigung oder Ersatz der Ware durch eine mangelfreie Ware erlischt nach einem Jahr, jedoch früher nicht als nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist. Innerhalb dieser Frist kann der Kunde vom Kaufvertrag zurücktreten oder eine Minderung wegen Mängeln der Ware geltend machen. Hat der Kunde die Ersatzlieferung der Ware durch eine mangelfreie Ware oder die Beseitigung der Mängel verlangt, beginnt die Frist für den Rücktritt vom Kaufvertrag oder die Erklärung der Preisminderung mit dem fruchtlosen Ablauf der Frist für die Ersatzlieferung der Ware oder die Beseitigung der Mängel.

5.

5. Jede Reklamation bezüglich der Ware oder der Erfüllung des Kaufvertrags kann der Kunde schriftlich an die Adresse des Verkäufers richten.

6.

Der Verkäufer muss innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Antrags, der die Reklamation enthält, auf die vom Kunden gemeldete Reklamation bezüglich der Waren oder der Erfüllung des Kaufvertrags reagieren.

7.

Der Kunde kann beim Verkäufer eine Reklamation bezüglich der Nutzung der vom Verkäufer auf elektronischem Wege bereitgestellten kostenlosen Dienste einreichen. Die Beschwerde kann in elektronischer Form eingereicht und an info@gilpa.eu gesendet werden. Der Kunde muss in seiner Beschwerde eine Beschreibung des Problems beifügen. Der Verkäufer prüft die Beschwerde unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen, und gibt dem Kunden eine Antwort.

8.

Der Verkäufer nimmt nicht an der außergerichtlichen Streitbeilegung gemäß dem Gesetz vom 23. September 2016 über die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten teil.

§ 8 Rücktritt vom

Kaufvertrag

1.

Der Kunde, der Verbraucher ist, sowie ein Unternehmer mit den Rechten eines Verbrauchers, der einen Kaufvertrag abgeschlossen hat, kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten.

2.

Die Widerrufsfrist für den Kaufvertrag beginnt mit dem Zeitpunkt der Inbesitznahme der Waren durch den Verbraucher, den Unternehmer mit Verbraucherrechten oder einen von ihnen benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist.

3.
Ein Verbraucher und ein Unternehmer mit Verbraucherrechten können von einem Kaufvertrag zurücktreten, indem sie dem Verkäufer eine Rücktrittserklärung übermitteln. Eine solche Erklärung kann beispielsweise schriftlich an die Adresse des Verkäufers, nämlich Gilbertson & Page Europe Sp. z o.o. Swietojanska 36/1, 81-372 Gdynia , oder per E-Mail an die Adresse des Verkäufers, nämlich: info@gilpa.eu. Die Erklärung kann auf einem Formular abgegeben werden, dessen Muster vom Verkäufer auf der Website des Shops unter der folgenden Adresse

bereitgestellt wurde: Widerrufsformular. Die Absendung der Erklärung vor Ablauf der Frist reicht zur Wahrung der Frist aus.

4.

Ein Verbraucher und ein Unternehmer mit den Rechten eines Verbrauchers können vom Vertrag zurücktreten, indem sie dem Verkäufer eine Widerrufserklärung über das Formular übermitteln, das auf der Website unter folgender Adresse verfügbar ist: Elektronisches Widerrufsformular. Zur Wahrung der Frist reicht es aus, die Erklärung vor deren Ablauf zu versenden. Der Verkäufer bestätigt dem Verbraucher und dem Unternehmer mit Verbraucherrechten unverzüglich den Eingang des über die Website übermittelten Formulars.

5. Im Falle eines Widerrufs des Kaufvertrags gilt dieser als nicht geschlossen.

6.

Hat der Verbraucher oder der Unternehmer mit Verbraucherrechten eine Erklärung zum Widerruf des Kaufvertrags abgegeben, bevor der Verkäufer sein Angebot angenommen hat, ist das Angebot nicht mehr verbindlich.

7.

Der Verkäufer ist verpflichtet, unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs der Erklärung über den Rücktritt vom Kaufvertrag durch den Verbraucher oder den Unternehmer mit Verbraucherrechten, alle Zahlungen zurückzuerlassen, die er geleistet hat, einschließlich der Kosten für die Lieferung der Waren an den

Verbraucher oder den Unternehmer mit Verbraucherrechten.

Der Verkäufer Der Verkäufer kann die Rückerstattung der vom Verbraucher oder einem Unternehmer mit Verbraucherrechten erhaltenen Zahlungen zurückhalten, bis die Waren zurückerhalten wurden oder der Verbraucher oder ein Unternehmer mit Verbraucherrechten einen Nachweis über die Rücksendung der Waren vorgelegt hat, je nachdem,

welches Ereignis zuerst eintritt.

8.

Hat der Verbraucher oder ein Unternehmer mit Verbraucherrechten, der von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, eine andere Art der Lieferung der Waren gewählt als die vom Verkäufer angebotene günstigste Standardlieferung, ist der Verkäufer nicht verpflichtet, dem Verbraucher oder dem Unternehmer mit Verbraucherrechten die ihm entstandenen Mehrkosten zu erstatten.

9.

9) Der Verbraucher oder der Unternehmer mit Verbraucherrechten ist verpflichtet, die Waren unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Datum der Kündigung des Kaufvertrags an den Verkäufer zurückzusenden. Zur Wahrung der Frist genügt es, die Waren vor Ablauf dieser Frist an die Adresse des Verkäufers zurückzusenden.

10.

Im Falle eines Widerrufs trägt der Kunde, der Verbraucher oder ein Unternehmer mit Verbraucherrechten ist, nur die direkten Kosten der Rücksendung.

11.

Wenn die Ware aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht auf üblicher Weise per Post zurückgesandt werden kann, informiert der Verkäufer den Verbraucher und den Unternehmer mit Verbraucherrechten über die Kosten für die Rücksendung der Ware auf der Website des Shops.

12.

Der Verbraucher und der Unternehmer mit Verbraucherrechten haften für den Wertverlust der Ware, der durch eine Nutzung entsteht, die über das zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware erforderliche Maß hinausgeht.

13.

Der Verkäufer erstattet die Zahlung unter Verwendung derselben Zahlungsart, die der Verbraucher oder der Unternehmer

mit Verbraucherrechten verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher oder der Unternehmer mit Verbraucherrechten hat ausdrücklich einer anderen Rückgabemethode zugestimmt, die für ihn keine Kosten verursacht.

14.

14. Das Widerrufsrecht für den Kaufvertrag gilt nicht für den Verbraucher und den Unternehmer mit Verbraucherrechten bei Verträgen, bei denen die Waren verderbliche Waren sind oder eine kurze Haltbarkeitsdauer haben.

15.

15. Das Widerrufsrecht für den Kaufvertrag gilt nicht für den Verbraucher und den Unternehmer mit Verbraucherrechten in Bezug auf Verträge, bei denen die Waren in einer versiegelten Verpackung geliefert werden, die nach dem Öffnen der Verpackung aus Gründen der Gesundheit oder Hygiene nicht zurückgegeben werden kann, sofern die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde.

§ 9 Kostenlose

Dienstleistungen

1. Der Verkäufer stellt den Kunden auf elektronischem Wege folgende kostenlose Dienstleistungen zur Verfügung:

- a) Kontaktformular;
- b) Newsletter;
- c) Weiterempfehlen;
- d) Führung eines Kundenkontos;
- e) Produkthanfrage;
- f) Anzeigen von Bewertungen.

2. Die in § 9 Absatz 1 oben genannten Dienstleistungen werden 7 Tage die Woche, rund um die Uhr bereitgestellt.

3.

3. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, Art, Form, Zeitpunkt und Art des Zugangs zu bestimmten der aufgeführten Dienste zu wählen und zu ändern, worüber

er die Kunden in geeigneter Weise durch eine Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen informieren wird.

4.

4) Der Kontaktformular-Dienst besteht darin, eine Nachricht an den Verkäufer über ein Formular auf der Website des Shops zu senden.5.

Die Kündigung des kostenlosen Kontaktformular-Dienstes ist jederzeit möglich und besteht darin, das Senden von Anfragen an den Verkäufer einzustellen.

6.

Der Newsletter-Dienst steht jedem Kunden zur Verfügung, der seine E-Mail-Adresse über das Anmeldeformular eingibt, das vom Verkäufer auf der Website des Shops bereitgestellt wird. Nach dem Absenden eines ordnungsgemäß ausgefüllten Anmeldeformulars erhält der Kunde unverzüglich einen Aktivierungslink per E-Mail an die im Anmeldeformular angegebene E-Mail-Adresse, um das Abonnement des Newsletters zu bestätigen. Sobald der Kunde den Link aktiviert, kommt ein Vertrag über die Bereitstellung des Newsletter-Dienstes auf elektronischem Wege zustande.

Der Kunde kann darüber hinaus während des Registrierungsprozesses ein entsprechendes Kästchen im Registrierungsformular ankreuzen, um den Newsletter-Dienst zu abonnieren.

7.

Der Newsletter-Dienst besteht darin, dass der Verkäufer an eine E-Mail-Adresse eine elektronische Nachricht versendet, die Informationen über neue Produkte oder Dienstleistungen enthält, die vom Verkäufer angeboten werden. Der Newsletter wird vom Verkäufer an alle Kunden versandt, die sich dafür angemeldet haben.

8.

Jeder an bestimmte Kunden gerichtete Newsletter enthält insbesondere: Angaben zum Absender, die im

Feld „Betreff“ angegeben sind und den Inhalt der Nachricht beschreiben, sowie Informationen über die Möglichkeit und die Modalitäten der Kündigung des kostenlosen Newsletter-Dienstes.

9.

Der Kunde kann den Newsletter-Abonnementdienst jederzeit kündigen, indem er sich über einen Link abmeldet, der in jeder im Rahmen des Newsletter-Dienstes versendeten E-Mail enthalten ist, oder indem er das entsprechende Feld im Kundenkonto deaktiviert.

10.

Der kostenlose Empfehlungsservice ermöglicht es den Kunden des Verkäufers, einem Freund eine E-Mail zu den Waren ihrer Wahl zu senden. Vor dem Absenden der Nachricht wählt der Kunde die zu empfehlenden Waren aus und füllt dann mithilfe der Funktion „Einem Freund empfehlen“ das Formular aus, indem er seine E-Mail-Adresse und die des Freundes angibt, dem er die ausgewählten Waren empfehlen möchte. Der Kunde darf diesen Dienst zu keinem anderen Zweck als der Empfehlung der ausgewählten Waren nutzen. Der Kunde erhält keine Vergütung oder sonstige Vorteile für die Nutzung des Dienstes.

11.

Die Kündigung des kostenlosen Dienstes „Freunde werben“ ist jederzeit möglich und besteht darin, keine Empfehlungen für ausgewählte Waren mehr an die Freunde des Kunden zu senden.

12. Die Produkthanfrage besteht darin, dem

Verkäufer über ein Formular auf der Website des Shops eine Nachricht zu senden.

13.

Die Kündigung des kostenlosen Dienstes „Produkthanfrage“ ist jederzeit möglich und besteht darin, keine Anfragen mehr an den Verkäufer zu senden.

14. Der Kundendienst „Kundenkonto“ ist nach der Registrierung gemäß

den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebenen Regeln verfügbar und besteht darin, dem Kunden einen eigenen Bereich auf der Website des Shops zur Verfügung zu stellen,

über den der Kunde die bei der

Registrierung angegebenen Daten ändern sowie den Status seiner Bestellungen und die Historie bereits aufgebener Bestellungen verfolgen kann.

15.

Ein Kunde, der sich registriert hat, kann dem Verkäufer einen Antrag auf Löschung eines Kundenkontos stellen, und im Falle eines Antrags auf Löschung eines Kundenkontos durch den Verkäufer kann dieses innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung gelöscht werden.

16.

Die Veröffentlichung eines Bewertungsdienstes dient dazu, dem Verkäufer und den Kunden, die über ein Kundenkonto verfügen, die Möglichkeit zu geben, auf der Website des Shops individuelle und subjektive Aussagen des Kunden zu veröffentlichen, die sich insbesondere auf die Waren beziehen.

17.

Der Austritt aus dem Bewertungsdienst ist jederzeit möglich und besteht in der Beendigung der Veröffentlichung von Inhalten durch den Kunden auf der Website des Shops.

18.

Der Verkäufer hat das Recht, den Zugang zu einem Kundenkonto und zu den kostenlosen Diensten zu sperren, wenn der Kunde zum Nachteil des Verkäufers handelt, d. h.

18. Der Verkäufer hat das Recht, den Zugang zum Kundenkonto

und zu den kostenlosen Diensten zu sperren, wenn der Kunde zum Nachteil des

Verkäufers, d. h. wenn er Werbung für einen anderen

Unternehmer oder ein anderes Produkt betreibt; eine Tätigkeit, die darin besteht,

Inhalte zu veröffentlichen, die keinen Bezug zu den Aktivitäten des Verkäufers haben; eine Tätigkeit,

die darin besteht, falsche oder irreführende Inhalte zu veröffentlichen, sowie in dem

Fall, dass der Kunde zum Nachteil anderer Kunden handelt, bei Verstößen des

Kunden gegen das Gesetz oder die Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie

auch dann, wenn die Sperrung des Zugangs zum Kundenkonto und zu den

kostenlosen Diensten aus Sicherheitsgründen gerechtfertigt ist – insbesondere bei einer Verletzung der Sicherheit der Shop-Website durch den Kunden oder anderen Hacking-Aktivitäten. Die Sperrung des Zugangs zu einem Kundenkonto und zu den kostenlosen Diensten aus den oben genannten Gründen dauert so lange, wie es zur Behebung des Problems erforderlich ist, das die Grundlage für die Sperrung des Zugangs zu einem Kundenkonto und zu den kostenlosen Diensten bildet. Der Verkäufer informiert den Kunden über die Sperrung des Zugangs zum Kundenkonto und zu den kostenlosen Diensten per E-Mail an die vom Kunden im Anmeldeformular angegebene Adresse.

§ 10 Haftung

des Kunden in Bezug auf die vom Kunden online gestellten Inhalte

1.

Durch die Veröffentlichung und Bereitstellung der Inhalte verbreitet der Kunde diese freiwillig. Die veröffentlichten Inhalte geben nicht die Ansicht des Verkäufers wieder und dürfen nicht mit dessen Unternehmen in Verbindung gebracht werden. Der Verkäufer ist kein Inhaltsanbieter, sondern lediglich eine Einrichtung, die die hierfür erforderlichen Ressourcen zur Datenkommunikation bereitstellt.

2. Der Kunde erklärt, dass:

a) er berechtigt ist, die vermögensrechtlichen Rechte, die gewerblichen Schutzrechte und/oder die verwandten Schutzrechte des Urhebers an – jeweils – den Werken, den Gegenständen gewerblicher Schutzrechte (z. B. den Marken) und/oder den Gegenständen verwandter Schutzrechte, aus denen sich der Inhalt zusammensetzt,

zu nutzen;

b)

die personenbezogenen Daten, Bilder und Informationen über Dritte im Rahmen der

in § 9 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Dienste rechtmäßig,
freiwillig und mit Einwilligung der betroffenen Personen
aufgenommen und zur Verfügung gestellt wurden;

c)

er akzeptiert, dass andere Kunden und der Verkäufer die
veröffentlichten Inhalte einsehen können, und ermächtigt den Verkäufer, diese
gemäß den Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen
unentgeltlich zu nutzen;

d) er stimmt der Erstellung von Werken im Sinne des Gesetzes über das Urheberrecht
und verwandte Schutzrechte zu.

3. Der Kunde ist nicht berechtigt:

a)

bei der Nutzung der in § 9 der Nutzungsbedingungen genannten Dienste personenbezogene
Daten Dritter hochzuladen und Bilder

Dritter ohne die erforderliche gesetzliche Genehmigung oder die Zustimmung des Dritten zu
verbreiten;

b) Werbe- und/oder Verkaufsförderungsinhalte im

Rahmen der in § 9 dieser Regeln genannten Dienste hochzuladen.

4.

Der Verkäufer haftet für die von den Kunden eingestellten Inhalte,
sofern der Verkäufer eine Benachrichtigung gemäß

§ 11 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten hat.

5.

Es ist den Kunden bei der Nutzung der in

§ 9 der Nutzungsbedingungen genannten Dienste untersagt, Inhalte zu veröffentlichen, die
insbesondere

a)

in böser Absicht veröffentlicht werden, beispielsweise in der Absicht,
die Persönlichkeitsrechte Dritter zu verletzen;

b)

Rechte Dritter verletzen, einschließlich der Rechte im Zusammenhang mit dem Schutz von
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten, dem Schutz gewerblicher

Schutzrechte, Geschäftsgeheimnissen oder Vertraulichkeitsverpflichtungen;

c)

beleidigender Natur sind oder eine Bedrohung für andere Personen darstellen oder Ausdrücke enthalten, die gegen die guten Sitten verstoßen (z. B. durch die Verwendung von Schimpfwörtern oder Ausdrücken, die allgemein als beleidigend angesehen werden);

d)

im Widerspruch zu den Interessen des Verkäufers stehen, d. h. Inhalte, die Werbematerial für einen anderen Unternehmer oder ein anderes Produkt darstellen; Inhalte, die keinen Bezug zu den Aktivitäten des Verkäufers haben; falsche oder irreführende Inhalte;

e)

in sonstiger Weise gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die guten Sitten, die Bestimmungen des geltenden Rechts, gesellschaftliche Normen oder Gepflogenheiten verstoßen.

6.

Bei Erhalt einer Mitteilung gemäß § 11 der

Allgemeinen Geschäftsbedingungen behält sich der Verkäufer das Recht vor, alle von den Kunden im Rahmen der

Nutzung der in § 9 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Dienste hochgeladenen Inhalte zu ändern oder

zu löschen, insbesondere solche Inhalte, die sich auf der Grundlage von

Meldungen Dritter oder zuständiger Behörden als Verstoß gegen

die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder die geltenden gesetzlichen

Bestimmungen erwiesen haben. Der Verkäufer führt keine ständige Kontrolle der

angezeigten Inhalte durch.

7. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass der Verkäufer die von ihm

auf der Website des Shops eingestellten Inhalte frei nutzen darf.

§ 11 Meldung

einer drohenden oder

vorliegenden Rechtsverletzung

1.

Wenn der Kunde oder eine andere Person oder Einrichtung der Ansicht ist, dass die auf der Website des Shops veröffentlichten Inhalte seine Rechte, persönlichen Interessen, Anstand, Gefühle, Moral, Überzeugungen, Regeln des lautereren Wettbewerbs, Know-how, gesetzlich geschützte Geheimnisse oder eine Verpflichtung verletzen, kann er den Verkäufer über die potenzielle Verletzung informieren.

2.

2. Der Verkäufer ergreift, sobald er über eine potenzielle Verletzung informiert wird, unverzüglich Maßnahmen, um die Inhalte, die die Verletzung begründen, von der Website des Shops zu entfernen.

§ 12 Schutz

personenbezogener

Daten

1. Die Grundsätze des Schutzes personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung dargelegt.

§ 13 Kündigung des

Vertrags (gilt nicht

für

Kaufverträge)

1.

1) Sowohl der Kunde als auch der Verkäufer können den Vertrag über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen kündigen, vorbehaltlich der Wahrung der Rechte, die die andere Partei vor der Kündigung des vorgenannten Vertrags erworben hat, sowie der nachstehenden Bestimmungen.

2.

Der Kunde, der die Registrierung vorgenommen hat, beendet den Dienstleistungsvertrag auf elektronischem Wege, indem er dem Verkäufer eine entsprechende Willenserklärung übermittelt, wobei er jedes Mittel der Fernkommunikation nutzen kann, das es dem Verkäufer ermöglicht,

die Willenserklärung des Kunden zur Kenntnis zu nehmen.

3.

3) Der Verkäufer kündigt den Dienstleistungsvertrag auf elektronischem Wege, indem er dem Kunden eine entsprechende Willenserklärung an die vom Kunden bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse sendet.

§ 14 Schlussbestimmungen

1.

Der Verkäufer haftet für die Nichterfüllung oder mangelhafte Erfüllung des Vertrags, jedoch haftet er bei Verträgen mit unternehmerischen Kunden haftet der Verkäufer nur bei Vorsatz und im Rahmen der tatsächlich vom unternehmerischen Kunden erlittenen Verluste.

2.

Der Inhalt dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann durch Ausdrucken, Speichern auf einem Datenträger oder Herunterladen jederzeit auf der Website des Shops gespeichert werden.

3.

Im Falle eines Rechtsstreits im Rahmen eines Kaufvertrags bemühen sich die Parteien um eine gütliche Einigung. Das auf alle Streitigkeiten aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen anwendbare Recht ist das polnische Recht.

4.

Der Verkäufer informiert den Kunden, der Verbraucher ist, über die Möglichkeit, ein außergerichtliches Beschwerde- und Reklamationsverfahren in Anspruch zu nehmen. Die Regeln für den Zugang zu diesen Verfahren sind in den Geschäftsstellen oder auf den Websites der für die außergerichtliche Streitbeilegung zuständigen Stellen verfügbar. Dabei kann es sich insbesondere um Verbraucherombudsleute oder um die Woiwodschafts-Handelsaufsichtsämter handeln, deren Liste auf der Website des Amtes für Wettbewerb und Verbraucherschutz verfügbar ist.

Der Verkäufer weist darauf hin, dass unter der Adresse <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform des EU-weiten Online-Streitbeilegungssystems zwischen Verbrauchern und Unternehmern (ODR-Plattform) zu finden ist.

5.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern. Alle Bestellungen, die vom Verkäufer vor dem Datum des Inkrafttretens der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Ausführung angenommen wurden, werden auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgeführt, die zum Zeitpunkt der Bestellung durch den Kunden galten. Die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen tritt innerhalb von 7 Tagen ab dem Datum ihrer Veröffentlichung auf der Website des Shops in Kraft. Der Verkäufer informiert den Kunden 7 Tage vor Inkrafttreten der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen über die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mittels einer E-Mail mit einem Link zum Text der geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wenn der Kunde den neuen Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht akzeptiert, ist er verpflichtet, den Verkäufer darüber zu informieren, was zur Kündigung des Vertrags gemäß den Bestimmungen in §13 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt.

6. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten am 01.01.2026 in Kraft.